



Pressemitteilung:

Schon kiloweise Dessous für geflüchtete Frauen auf Lesbos gesammelt

Der Aufruf, Dessous für geflüchtete Frauen auf Lesbos zu sammeln, stieß auf große Sympathie in den Courage-Gruppen und darüber hinaus. Monika Gärtner-Engel hatte auf einer Reise nach Griechenland von den Frauen, die schon eifrig an den 2020 von Courage und Solidarität International organisierten Nähmaschinen nähen, die Bitte erhalten, ob nicht Courage würdige Unterwäsche sammeln könne. Sie könne nicht selbst genäht werden. Von München bis Kiel zogen Frauen los, um in Geschäften und auf Märkten Unterwäsche zu sammeln, verbunden mit vielen Diskussionen um die Flüchtlingspolitik oder überhaupt die Situation auf der Welt.

„Die Geschäftsleitung ist zwar dagegen, aber ich unterstütze das und pack Ihnen ein paar Sachen ein“, so die Verkäuferin eines kleinen Wäschegeschäfts in München. Frauen aus Stuttgart erhielten von einem edlen Bekleidungsgeschäft eine größere Tüte voll. Vor allem auf Märkten und in kleineren Geschäften war die Sammlung erfolgreich, große Ketten wie Ernstings und NKD beriefen sich bei der Ablehnung von Spenden auf ihre eh schon große Spendentätigkeiten. Sympathie brachte die Aktion trotzdem, vor allem bei den Verkäuferinnen. Ein Mitarbeiter am Postamt in Herne versprach, nachdem er die Geschichte zum Paket mit Unterwäsche erfuhr: "Wenn das so ist, ist das erste Paket umsonst!"

Viele verbanden das Sammeln mit der weiteren Werbung für die vom 3.-10.9. stattfindende Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen als einen Ort, der die gegenseitige Kooperation und Koordination der Kämpfe der Frauen der Welt zum Ziel hat. Da passt die Aktion „würdevolle Unterwäsche“ genau hinein: in Tunis werden die scheinbar „kleinen“ Fragen wie der Besitz von würdevoller Unterwäsche verbunden mit den großen Fragen. Gegenseitige Solidarität organisiert die Konferenz in vielen kleinen Fragen, verbindet das jedoch mit dem Kampf um ein würdevolles Leben für alle Frauen auf der Welt.

Die Spendenaktion geht noch im September weiter, es gibt an den Orten zahlreiche Spendenzusagen oder bereits gesammelte Unterwäsche. Spätestens Anfang Oktober haben die Frauen im Flüchtlingslager Kara Tepe neue Unterwäschepakete, verbunden mit Briefen und Fotos von der Spendenaktion im Rahmen des Solidaritätspaktes von Solidarität International mit der Selbstorganisation „Stand by me – Lesbos.“

Bundesvorstand Courage
Sprecherinnen